

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Oppau
von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Dienstag, den 17.09.2019
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungszimmer des Oppauer Rathauses, Edigheimer Str. 26

Anwesend waren:

Ortsvorsteher

Frank Meier

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Gregory Scholz

Martina Blaufuß

Frank Dudek

Hubert Seipolt

Thorsten Binzer

Friedrich Poh

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Rebecca Wild

Roman Bertram

Karl Heinz Berzel

Christiane Ohlinger-Kirsch

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Johannes Binder

Antje Schröder

FWG-Ortsbeiratsfraktion

Helge Moritz

Tobias Riedel

Helene Ludwig

Schriftführerin:

Sheila Krall

Entschuldigt fehlten:

Tagesordnung:

1. Verpflichtung von zwei Ortsbeiratsmitgliedern
Vorlage: 20190058
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht Ortsvorsteher
4. Vorstellung des neuen Werkleiters der Wirtschaftsbetriebe Ludwigshafen Peter Nebel
Vorlage: 20190061
5. Sachstand Ärztehaus - Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens
Vorlage: 20190358
6. Bebauungsplan Nr.671 "Friedrichstraße 87 bis 89", Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 20190401
7. Ausbau der Muldenstraße östlich der Ruthengewannstraße
Vorlage: 20190360
8. Vereinbarung zur Nutzung der Wandflächen in Unterführungen für Graffiti
Vorlage: 20190126
9. Vorstellung Beschilderung Spielplätze und Spielplatzkonzept
Vorlage: 20190131
10. Vorstellung der Planungen KTS August-Bebel-Straße
Vorlage: 20190127
11. Auswertung der Verkehrszählung Edigheimer Straße und Oppauer Straße
Vorlage: 20190059
12. Information zu Elternhaltestellen
Vorlage: 20190060
- Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
- 12.1. Verkehrszählung in Oppauer/ Edigheimer Durchgangsstraßen und Umgehungsstraße K1
Vorlage: 20190255
13. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Errichten eines Schildes (Absolutes Haltverbot Zeichen 283) am Marktplatz Edigheim/Gunterstraße
Vorlage: 20190299
14. Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Unberechtigtes Parken am Oppauer Friedhof und Rheinstraße- Einsatz von Parkkrallen für PKW und LKW

Vorlage: 20190257

15. Antrag der GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Ausschilderung Radwege von Oppau/Edigheim Richtung Friesenheim und Hemshof
Vorlage: 20190337
16. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Müllentleerung am Dr. Hans-Wolf-Platz
Vorlage: 20190301
17. Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Wiederaufstellung der Parkbank an der Grünanlage Horst-Schork-Straße/ Jahn-/ Wind-
horststraße
Vorlage: 20190258
18. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Installation von Wegebeleuchtung im Bereich zwischen Ostring 125-135 (TV-Edigheim
Richtung Friedhof)
Vorlage: 20190302
19. Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Anlieferverkehr zum Penny-Markt Oppau durch LKW
Vorlage: 20190400
20. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion,
Aufhebung der Sperrung Ecke Nobelstraße/ Karl-Linde-Straße
Vorlage: 20190307
21. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Betrieb der Stele mit Fahnggruppe im Einfahrtsbereich zur Stadt auf der L 523
Vorlage: 20190253
22. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sanierung Deichstraße
Vorlage: 20190308
23. Anfrage der GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Entschärfung der Situation für Fahrradfahrer an der Kreuzung Bad-Aussee-
Straße/Bürgermeister-Trupp-Straße
Vorlage: 20190304
24. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Spielplatz Ostringplatz in Edigheim
Vorlage: 20190309
25. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Unfallsschwerpunkte am "Rewe Kreisel" , Ostringplatz
Vorlage: 20190256

26. Anfrage der GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Einrichtung eines Radwegs/Radübergangs am Kreisverkehr bei REWE in Edigheim
Vorlage: 20190305
27. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Ausbau Haltestelle "Kurt-Schumacher-Straße"
Vorlage: 20190310
28. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Gutachten zur Gasexplosion in Oppau am 23.10.2014
Vorlage: 20190254
29. Anfrage der GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Ehemaliges Asylbewerberheim in Oppau (gegenüber vom BSC-Sportplatz)
Vorlage: 20190338

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Oppau war beschlussfähig.

Der Ortsvorsteher begrüßte die Ortsbeiratsmitglieder, die Vertreter*innen der Verwaltung, der Presse und der Bürgerschaft.

Protokoll:

zu 1 Verpflichtung von zwei Ortsbeiratsmitgliedern

Herr Ortsvorsteher Frank Meier bat die Herren Tobias Riedel und Gregory Scholz vorzutreten. Er verlas die Verpflichtungsformel der Ortsbeiratsmitglieder gemäß § 75 Absatz 8 in Verbindung mit § 30 Gemeindeordnung und besiegelte die Verpflichtung durch Handschlag.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es gab keine Anfragen aus dem Kreis der Einwohner*innen.

zu 3 Bericht Ortsvorsteher

Herr Ortsvorsteher Meier gab bekannt, dass auf dem Friedhof Oppau künftig Naturnahbestattungen stattfinden werden. In der nächsten Sitzung wird darüber nochmals detailliert

durch die WBL informiert. Er bekundete seinen Wunsch, dass es auch für den Friedhof Edigheim eine solche alternative Bestattungsform geben sollte.
Die Bebauung der Bgm.- Fries-Str. soll Ende September beginnen.
Der Spatenstich für den Bau der neuen Tagespflege in der Deichstraße erfolgt im Oktober.

zu 4 Vorstellung des neuen Werkleiters der Wirtschaftsbetriebe Ludwigshafen Peter Nebel

Der Ortsvorsteher begrüßte den neuen Leiter der Wirtschaftsbetriebe Ludwigshafen und übergab ihm das Wort.

Herr Nebel bedankte sich für die Begrüßung und stellte sich nochmal vor, indem er einige Details über seine Person und über die Wirtschaftsbetriebe Ludwigshafen wiedergab. Er bedankte sich bei den Ortsbeiräten und versprach die Anregungen soweit es geht zu berücksichtigen und die gestellten Fragen zu klären.

zu 5 Sachstand Ärztehaus - Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens

Herr Ortsvorsteher Frank Meier stellte den Bereichsleiter der Stadtplanung, Herr Magin, vor. Herr Magin bedankte und begann mit seiner Präsentation.

Nachdem Herr Magin noch einige Fragen beantwortete, bedankten sich die Fraktionen und stimmten dem Vorhaben mit 13 Stimmen und 2 Enthaltungen zu.

zu 6 Bebauungsplan Nr.671 "Friedrichstraße 87 bis 89", Aufstellungsbeschluss

Herr Babelotzky aus dem Bereich Stadtplanung stellte sich und seine Mitarbeiterin Frau Mayer kurz vor und übergab ihr das Wort. Frau Mayer begann mit ihrer Präsentation.

Herr Babelotzky beantwortete die gestellten Fragen.

Dem Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan wurde mit 13 Stimmen dafür und 2 Enthaltungen zugestimmt.

zu 7 Ausbau der Muldenstraße östlich der Ruthengewannstraße

Herr Feike (Bereich Tiefbau) erklärte anhand seiner Präsentation den Ausbau der Muldenstraße und beantwortete danach die Fragen der Fraktionen.

Die Zustimmung zu diesem Vorhaben war einstimmig.

zu 8 Vereinbarung zur Nutzung der Wandflächen in Unterführungen für Graffiti

Frau Raab (Graffitikünstlerin) und Herr Skibelski (Leiter des Bereiches Kultur) erklärten nochmal genau die Art wie die Nutzung der Wandflächen für Graffiti von statten gehen soll. Frau Raab zeigte einige Beispiele ihrer Kunst und erklärte sich bereit, darauf zu achten, dass keine provokanten Graffitis dort veröffentlicht werden und bei Bedarf diese zeitnah zu entfernen. Herr Skibelski befürwortete dieses Projekt der Graffitikünstlergruppe von Frau Raab. Nachdem die Randbedingungen nun geregelt sind, stimmten die Ortsbeiräte diesem Projekt gerne zu.

zu 9 Vorstellung Beschilderung Spielplätze und Spielplatzkonzept

Frau Bindert Abteilung Grünconsultion des Bereichs Bauverwaltung erklärte, dass zurzeit ca. 14 verschiedene Schildertypen auf den Spiel- und Bolzplätzen vorhanden sind. Es sollen nun einheitliche Schilder angebracht werden, die nicht mehr mit Ruhezeiten sondern mit Öffnungszeiten versehen sind.

Die neuen Schilder bestehen künftig aus drei Teilen. Im ersten Teil wird die Bezeichnung der Einrichtung (Spiel- bzw. Bolzplatz), die Lage des Platzes und der Hinweis auf die Grünanlagensatzung einschließlich dem Hinweis, wo diese Satzung einzusehen ist. Zudem wird darauf hingewiesen, welche Maßnahmen bei Nichteinhaltung der Satzungsvorgaben folgen.

Im zweiten Teil stehen die Öffnungszeiten (Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr, Sonn- und Feiertag 8 bis 13 Uhr und 15 bis 20 Uhr). Dadurch hat der Kommunale Vollzugsdienst eine bessere Handhabe bei Ruhestörungen außerhalb der Öffnungszeiten. Zudem wird dieser Teil mit einer Altersbeschränkung (bei Spielplätzen bis 14 Jahre und bei Bolzplätzen bis 25 Jahre) versehen sein. Im letzten Teil werden die Verbote wie z.B. Rauchen, Alkohol, Hunde usw. aufgezeigt.

Zum Schluss erwähnte Frau Bindert, dass in anderen Ortsteilen die Altersbeschränkung bei Bolzplätzen nicht aufgeführt werden soll.

zu 10 Vorstellung der Planungen KTS August-Bebel-Straße

Herr Bernhard (Leiter des Bereichs Gebäudemanagement) begann mit einer kurzen Erklärung des Projektes und übergab dann das Wort an seine Kolleginnen Frau Keller und Frau Lembach-Brein.

Frau Lembach-Brein bedankte sich und begann mit der Präsentation des Vorhabens.

zu 11 Auswertung der Verkehrszählung Edigheimer Straße und Oppauer Straße

Die Auswertung der Verkehrszählung wurde von Herrn Schmidt, Mitarbeiter der Stadtplanung, ausführlich vorgestellt.

zu 12 Information zu Elternhaltestellen

Auch hier übernahm Herr Schmidt vom Bereich Stadtplanung die sehr ausführliche Präsentation, die sehr aufschlussreich präsentiert wurde.

zu 12.1 Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion Verkehrszählung in Oppauer/ Edigheimer Durchgangsstraßen und Umgehungsstraße K1

Die Verwaltung (Bereich Stadtplanung) übermittelte zu dieser Anfrage folgende Stellungnahme:

In den nördlichen Stadtteilen Oppau, Edigheim und Pfingstweide werden wie auch in anderen Stadtteilen in unregelmäßigen Abständen, meist anlassbezogen, Verkehrszählungen durchgeführt. Im Regelfall werden hierzu automatische Zählungen mit Radarzählgeräten durchgeführt, im Einzelfall soll es auch manuelle Zählungen geben. So wurden in den letzten Jahren (zuletzt 2018) Radarzählungen in der Oppauer Straße und Edigheimer Straße durchgeführt. Aufgrund der Anzahl der Zählgeräte als auch des zur Verfügung stehenden Personals ist eine Intensivierung der Zählungen durch den Bereich Stadtplanung leider nicht möglich.

Darüber hinaus werden am Knotenpunkt Oppauer Straße / Zubringer B9 über die vorhandenen Detektionsschleifen die Verkehrsmengen erfasst. Eine Auswertung dieser Detektoren erfolgt in der Regel zweimal im Jahr, sodass hierdurch Entwicklungen der Verkehrsmengen verfolgt werden können.

An diesen Knotenpunkten wurden an drei Werktagen im April 2018 insgesamt je 19.356, 18.740 und 19.714 Kfz/Tag erfasst, im November 2018 waren es 18.717, 17.810 und 18.546 Kfz/Tag. Für 2019 wurden bisher nur die Frühjahrswerte ausgewertet, wo an drei Tagen jeweils 20.102, 20.481 und 17.413 Kfz/Tag erfasst wurden. Vergleicht man diese Zahlen, so liegen die Spitzen in beiden Jahren bei ca. 20.000 Kfz/Tag, an anderen Tagen bei ca. 18.000 Kfz/Tag. Natürlich unterliegen die Verkehrsmengen täglichen Schwankungen und werden durch Unfälle oder Baustellen beeinflusst. Insgesamt ist aber zwischen 2018 und den bisher für 2019 vorliegenden Verkehrsmengen kein signifikanter Unterschied erkennbar.

Falls gewünscht, können die Auswertungen des Bereichs Stadtplanung dem Ortsbeirat zur Verfügung gestellt werden.

zu 13 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Errichten eines Schildes (Absolutes Haltverbot Zeichen 283) am Marktplatz

Edigheim/Gunterstraße

Der Bereich Straßenverkehr der Verwaltung gab in der Stellungnahme an, den Antrag bei der nächsten Verkehrsrundfahrt am 24.09.2019 zu prüfen und den Ortsvorsteher über das Ergebnis entsprechend zu informieren.

zu 14 Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion Unberechtigtes Parken am Oppauer Friedhof und Rheinstraße- Einsatz von Parkkrallen für PKW und LKW

Zu dieser Anfrage gab der Bereich Straßenverkehr nachstehende Antwort ab:

1. Das Anbringen eines solchen Schildes im öffentlichen Verkehrsraum ist nicht möglich, da solche Verkehrszeichen die Straßenverkehrsordnung nicht vorsieht. Dies erscheint auch nicht sinnvoll, da auch gegebenenfalls eine Abschleppmaßnahme vorgenommen wird. Im Übrigen gibt es auch kein Verkehrszeichen nach der Straßenverkehrsordnung, welches das Abschleppen androht.
Ein Einsatz von Radkrallen an LKW's oder LKW-Anhänger/Auflieger ist zurzeit nicht möglich, da dafür spezielle Radkrallen benötigt werden, die der Verkehrsüberwachung aber noch nicht zur Verfügung stehen.
2. Der Unterzeichner selbst war vor Ort, um die Gegebenheiten besser einschätzen zu können. In der Rheinstraße und direkt am Friedhof, darf mit Parkscheibe für die Dauer von 2 Stunden geparkt werden. Am Kontrolltag konnten in diesem Bereich 24 Verkehrsverstöße, davon 6 ausländische Fahrzeuge, festgestellt werden. Im Bereich des absoluten Halteverbotes parkten keine Fahrzeuge. Dieses Jahr wurden in der Rheinstraße bereits 1.132 kostenpflichtige Verwarnungen ausgestellt.
Ebenfalls wurde der Parkplatz in der Bgm.-Trupp-Straße in Höhe BASF Tor 12 kontrolliert. Auf diesem besteht ein Zonenhalteverbot, indem das Parken in den gekennzeichneten Flächen uneingeschränkt erlaubt ist. Auf diesem Parkplatz konnten 35 Verkehrsverstöße festgestellt werden. Dieses Jahr wurden dort 541 Fahrzeuge kostenpflichtig verwarnt.
Obwohl die Verkehrsüberwachung regelmäßig diese Örtlichkeiten kontrolliert, wurde vom Unterzeichner nun angewiesen, dass dieser Straßenzug und der Parkplatz immer kontrolliert werden muss, sobald Oppau im Streifendienst vorgesehen ist.
3. Bisher wurden in der Rheinstraße drei und am Parkplatz in der Bgm.-Trupp-Straße vier Radkrallen eingesetzt. Allerdings wurden auch in der gesamten Rheinstraße in diesem Jahr 109 Abschleppmaßnahmen sowie auf dem Parkplatz in der Bgm.-Trupp-Straße sechs Abschleppmaßnahmen vorgenommen.

zu 15 Antrag der GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion Ausschilderung Radwege von Oppau/Edigheim Richtung Friesenheim und Hemshof

Die durch den zuständigen Bereich übermittelte Stellungnahme lautete:

Eine Ausschilderung des im Antrag beschriebenen Weges von Oppau zur Innenstadt über den Breddenweg und Bastenhorstweg kann nicht empfohlen werden.

Mit der Installierung einer wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr wird der Verkehr auf diesen Wegen eröffnet. Das bedeutet, dass eine sichere Nutzung möglich sein muss und somit die Verkehrsflächen verkehrssicher hergestellt sind. Dies ist aber auf der im Antrag beschriebenen Route nicht der Fall. Der Breddenweg und insbesondere der in östlicher Richtung abzweigende Weg bis zur Langgartenstraße, weisen eine deutlich schlechte Oberfläche mit zumeist grobem Schotterbelag auf, in dem teilweise tiefe Furchen und Löcher ausgeprägt sind. Eine umfangreiche Instandsetzung dieser Wege würde aus Sicht der Verwaltung die Voraussetzung für den Aufbau einer Wegweisung sein. Weiter ist aber auch eine Radfurt über die Langgartenstraße nicht so einfach möglich, da hier doch Absicherungsmaßnahmen erforderlich sind. Hinzu kommt auch noch, dass eine Machbarkeitsstudie zu Radverkehrsanlagen entlang der Langgartenstraße aktuell in Bearbeitung ist.

Daher sollte von einer ausgewiesenen Verkehrsführung für den Radverkehr vom Breddenweg in Richtung Innenstadt abgesehen werden.

**zu 16 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Müllentleerung am Dr. Hans-Wolf-Platz**

Die Verwaltung gab an, die Ausschreibung für 2020 so anzupassen, dass die Taktung angepasst werden kann. Die Kosten werden sich damit erhöhen.

**zu 17 Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Wiederaufstellung der Parkbank an der Grünanlage Horst-Schork-Straße/
Jahn-/ Windhorststraße**

Laut der Abteilung Grünconsulting des Bereichs Bauverwaltung wurde im Zuge der Bau-
maßnahme keine Bank abgebaut. Sollte der Ortsbeirat das Aufstellen einer Bank an diesem
Standort befürworten, wird die Verwaltung dies einplanen.

Das Aufstellen einer Bank wurde vom Ortsbeirat einstimmig gewünscht.

**zu 18 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Installation von Wegebeleuchtung im Bereich zwischen Ostring 125-135
(TV-Edigheim Richtung Friedhof)**

Die Verwaltung (Bereich Tiefbau) gab an, die Helligkeit des Weges und die mögliche Strom-

zuführungen zu überprüfen und danach die Kosten zu ermitteln und den Ortsbeirat entsprechend zu informieren.

**zu 19 Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Anlieferverkehr zum Penny-Markt Oppau durch LKW**

Folgende Stellungnahme wurde vom Bereich Stadtplanung abgegeben:

Im Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan 658 „Lebensmittelmarkt Edigheimer Straße“ wurden folgende Durchführungsverpflichtungen festgelegt:

- „Für den Lieferverkehr ist sicherzustellen, dass die Zufahrten über die Edigheimer Straße erfolgen. Betriebseinfahrten des Lieferverkehrs vom südlichen Ostring her kommend, sind verboten. Diese Verkehrsregelungen sind durch organisatorische Maßnahmen (Abbiegeverbots-Beschilderung) zu kennzeichnen und in Abstimmung mit 2-15 (Bereich Straßenverkehr) parallel zum Baugenehmigungsverfahren nachzuweisen.
- Die Anlieferung erfolgt werktags im Zeitraum zwischen 6:00 Uhr und 22:00 Uhr. Eine Nachtanlieferung ist unzulässig. Die Motoren der Lkw sind während der Verladearbeiten auszustellen. Durch das Anbringen von Hinweisschildern ist dem Rechnung zu tragen.“

Bereich 4-12 wird den Eigentümer des Penny-Marktes anschreiben und ihn auf die Einhaltung der Regelungen des Vertrages hinweisen.

Im Rahmen der Begutachtung des Bahnübergangs am 15.08.2019 wurden Maßnahmen beschlossen, um das verbotswidrige Linksabbiegen bei der Ausfahrt auf den Ostring zu erschweren. Die Umsetzung erfolgt durch die Deutsche Bahn AG.

**zu 20 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion,
Aufhebung der Sperrung Ecke Nobelstraße/ Karl-Linde-Straße**

Der Bereich Bauaufsicht gab an, für das Bauvorhaben Karl-Linde Straße 18 eine Baugenehmigung mit Baufreigabe erteilt zu haben. Über eine unangemessene Bauverzögerung liegen keine Kenntnisse vor.

Die Bauaufsicht kann nur zu dem Bauvorhaben eine Stellungnahme abgeben. Grundlage der baurechtlichen Prüfung ist das Baugesetzbuch (BauGB) sowie die Landesbauordnung (LBauO) mit den dazu erlassenen Verordnungen.

Das beantragte Vorhaben ist planungsrechtlich nach § 34 BauGB und bauordnungsrechtlich nach § 70 LBauO zulässig.

Für die Nutzungen des öffentlichen Verkehrsraumes, die über den Gemeingebrauch hinausgehen, muss der Bauherr zuvor die Erlaubnis der Bereiche Tiefbau bzw. Straßenverkehr einholen.

**zu 21 Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Betrieb der Stele mit Fahngruppe im Einfahrtsbereich zur Stadt auf der L**

Die Abteilung Grünconsulting (Bauaufsicht) gab an, dass die Fahnggruppe komplett eingewachsen ist. Es müssten umfangreiche Baumfällungen vorgenommen werden, um dessen Wirkung sicherzustellen. Dies ist in heutigen Zeiten nicht mehr angemessen. Die Anlage, in einer entsprechenden Form an anderer Stelle, ist als freiwillige Leistung nicht genehmigungsfähig.

**zu 22 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sanierung Deichstraße**

Zu dieser Anfrage wurde durch den Bereich Tiefbau wie folgt geantwortet:

Es ist geplant, die Straßenbaumaßnahmen in der Deichstraße im Laufe des Jahres 2020 auszuführen. Durch einen erhöhten Abstimmungsbedarf bei der Planung dauert die Planung länger als vorgesehen.

**zu 23 Anfrage der GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Entschärfung der Situation für Fahrradfahrer an der Kreuzung Bad-Aussee-
Straße/Bürgermeister-Trupp-Straße**

Die Anfrage wurde vom Bereich Stadtplanung folgendermaßen beantwortet:

Bei der Kreuzung Bad-Aussee-Straße/Bgm.-Trupp-Straße handelt es sich definitiv um keine Standard-Kreuzung. Bedingt durch das Aufeinandertreffen zweier parallel verlaufender Straßenzüge ergibt sich eine doppelte Kreuzungssituation, die traditionell so im Bestand vorhanden ist.

Die Situation für den Radverkehr stellt sich an der Kreuzung Bad-Aussee-Straße/Bgm.-Trupp-Straße wie folgt dar: aus Richtung Süden zufahrend (aus Richtung Endhaltestelle der Stadtbahn) ist eine Führung auf der Fahrbahn vorhanden, wie auch wegführend nach der Kreuzung der Radverkehr auf der Fahrbahn in einer Tempo-30-Zone stattfindet. In der Gegenrichtung, also aus Richtung Norden (aus Richtung Edigheim) auf die Kreuzung zufahrend, ist entsprechend auch eine Führung auf der Fahrbahn vorhanden. Wegführend in Richtung Süden ist dann ein nicht benutzungspflichtiger Radweg vorhanden, die Radfahrer*innen können diesen benutzen, müssen es aber nicht, sie können auch die Fahrbahn nutzen.

Eine Verbesserung der Sicherheit für den Radverkehr an der Kreuzung Bad-Aussee-Straße/Bgm.-Trupp-Straße kann nicht durch einfache Markierungen von Radfurten, wie in der Anfrage beschrieben erfolgen, da diese nicht regelkonform hier einsetzbar sind. Eine effiziente Absicherung des Radverkehrs kann nur durch eine komplette Umstrukturierung der Kreuzung, insbesondere der Signalisierung erfolgen. Dies wurde in der Vergangenheit bereits öfter angesprochen, jedoch wurde ein großer Eingriff in den Bestand nicht priorisiert. Dies stellt sich, auch in Rücksprache mit der Straßenverkehrsbehörde, aktuell so dar.

**zu 24 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Spielplatz Ostringplatz in Edigheim**

Die Abteilung Grünconsulting (Bereich Bauaufsicht) gab an, dass die Fläche zum Spielen freigegeben ist. Der Beton musste aushärten und im Anschluss ein Termin zur Abnahme und Übergabe gefunden werden. Dies hat leider aus verschiedenen Gründen etwas mehr Zeit benötigt.

**zu 25 Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Unfallschwerpunkte am "Rewe Kreisel" , Ostringplatz**

Der Bereich Stadtplanung übermittelte nachfolgende Stellungnahme:

Zu Fragen 1 und 2: Feststellung einer erhöhten Unfallgefahr im Bereich des Rewe-Kreisels und an welchen Örtlichkeiten:

Von der Polizeiinspektion haben wir einen Überblick über das aktuelle Unfallgeschehen erhalten. Es ist festzuhalten, dass es sich bei der Kreisverkehrsanlage Oppauer Straße/Ostring/K1 vor Rewe nicht um eine Unfalhhäufungsstelle handelt.

Im Jahr 2018 haben sich dort zwei Unfälle ereignet und in 2019 bislang 4 Unfälle. Davon haben sich drei Unfälle an dem nördlichen Fußgängerüberweg der Oppauerstraße ereignet, jedoch auf unterschiedlichen Seiten des zweigeteilten Fußgängerüberweges. Diese drei Unfälle ereigneten sich durch fehlerhaftes Verhalten von Radfahrenden, die den Fußgängerüberweg fahrend passierten und daher keinen Vorrang vor den ein- oder ausbiegenden Kfz hatten. Vorrang an einem Fußgängerüberweg haben nur Fußgänger.

Zu Frage 3: Maßnahmen, falls erhöhtes Unfallrisiko vorhanden:

Wie zuvor beschrieben ist kein erhöhtes Unfallrisiko vorhanden. Vielmehr liegt mehrfach persönliches Fehlverhalten vor.

Da dieser Bereich bis zur Bannwasserstraße hin durch Rückmeldungen aus der Bevölkerung und der Polizei in den Fokus gerückt ist, hat mit den beteiligten Stellen ein Ortstermin stattgefunden, bei dem Maßnahmen zur Optimierung der Markierung und Beschilderung in dem gesamten Bereich vereinbart wurden.

**zu 26 Anfrage der GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Einrichtung eines Radwegs/Radübergangs am Kreisverkehr bei REWE in Edigheim**

Es wurde vom Bereich Stadtplanung erklärt, es sei grundsätzlich festzuhalten, dass die Nutzung von Fußgängerüberwegen (FGÜ) für Radfahrer*innen nicht verboten ist, somit also kein regelwidriges Verhalten darstellt. Allerdings hat der Radverkehr durch die Nutzung des FGÜ keine Vorrangsituation dem Kfz-Verkehr gegenüber, wie das beim Fußverkehr der Fall ist.

Der Bitte um Prüfung, ob neben dem bestehenden FGÜ eine Radfurt ergänzt werden kann, damit der Radverkehr dann dort Vorrang hat, nimmt der Bereich gerne auf. Allerdings muss dazu eine eingehende Prüfung und Abstimmung in der Verwaltung erfolgen, die kurzfristig nicht möglich ist. Zu einer solchen Umsetzung sind zwingend auch bauliche Maßnahmen erforderlich, die verkehrsrechtliche Situation einer solchen Furt ist zu klären und die Verträglichkeit mit der bestehenden Bushaltestelle in diesem Bereich muss diskutiert werden.

**zu 27 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Ausbau Haltestelle "Kurt-Schumacher-Straße"**

Zu diesem Antrag nahm der Bereich Tiefbau wie folgt Stellung:

Zu 1.)

Eine konkrete Planung der Haltestelle liegt noch nicht vor. Ob die üblicherweise geplanten Einzelmaßnahmen (barrierefreier Bordstein, Blindenleitsystem, Fahrgastunterstand) uneingeschränkt umgesetzt werden können, wird erst im Rahmen der Entwurfsplanung geprüft. Allerdings ist es wegen der örtlichen Verhältnisse (bestehende Grundstücks- und Stellplatzzufahrten) fraglich, ob die allgemein üblichen Standards vollständig umgesetzt werden können bzw. inwieweit für diese Haltestelle Kompromisse gefunden werden müssen.

Zu 2.)

Der barrierefreie Ausbau der Haltestelle „Kurt Schuhmacher-Straße“ ist in dem vom Stadtrat beschlossenen Nahverkehrsplan, bis zum Jahr 2022 ausgewiesen. Die Maßnahme ist allerdings nicht Bestandteil des derzeit aktuell anstehenden Planungspaketes. Mit einer Umsetzung ist daher frühestens 2022 zu rechnen.

**zu 28 Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Gutachten zur Gasexplosion in Oppau am 23.10.2014**

Dem Ortsvorsteher verwies auf die schriftliche Stellungnahme von Gascade.

**zu 29 Anfrage der GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Ehemaliges Asylbewerberheim in Oppau (gegenüber vom BSC-Sportplatz)**

Das Asylbewerberheim in der Edigheimer Straße 161 soll Ende des Jahres wieder in Betrieb genommen werden. Hierfür werden aktuell die erforderlichen Instandsetzungs- und Reparaturmaßnahmen für die weitere Umsetzung erfasst und geplant. Hiervon betroffen sind auch, die zum Objekt gehörigen Außenanlagen, Zugänge und Stellplätze, die wieder hergerichtet und einer zukünftigen Grünpflege zugeführt werden müssen.

Der Telefonmast mit der offenen Verteilerbox liegt außerhalb der Liegenschaft und gehört in Eigentum und Zuständigkeit der Telekom. Die Verwaltung hat diesen Schaden bereits der Telekom gemeldet und gehen davon aus, dass bald Schadensbehebung erfolgt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um 20:30 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.12.2019

Sheila Krall
Schriftführerin

Vorsitzender